

Ⓜ Soeben ist erschienen:

Der ehrwürdige Ludwig de Ponte

aus der Gesellschaft Jesu.

Sein Leben und seine Schriften

von

Johannes May, Pfarrer.

8^o. 223 Seiten.

33¹/₃ | 0 | Preis brosch. M 2.40 ord., M 1.60 netto,
" gebd. M 3.— " M 2.— "
à cond. nur bei gleichzeitiger fester Bestellung.

Der Verfasser, ein Schüler der hervorragenden Theologen Dr. Bruner und Dr. Thalhofer (†), der durch seine litterarischen Arbeiten in bedeutenden katholischen Zeitschriften nicht unbekannt ist, bietet in vorliegendem Werke ein Charakterbild aus der Blütezeit der spanischen Mystik und Litteratur. Das reiche biographische Material wurde den ältesten gedruckten und ungedruckten Quellen entnommen. Insbesondere konnte die in der ältesten „Vida“ schon verworrene Chronologie durch die Angaben römischer und spanischer Archive zum ersten Male richtig gestellt werden. Der Verfasser teilt die Ansicht der neueren Hagiologen, P. Huber S. J. und P. Veander Helmling O. S. B., daß in ein modernes Heiligenleben nur kritisch haltbares und historisch zuverlässiges Material Aufnahme finden dürfe. Ein Professor der Theologie, dem das Manuskript durch die Redaktion der Vinzer theologisch-praktischen Quartalschrift zur Begutachtung vorgelegt wurde, bezeichnet dasselbe als „nach Form und Inhalt ausgezeichnet“. Sehr anerkennend äußert sich auch P. Veander Helmling, der dem Verfasser mit sachverständigem Rat zur Seite stand.

Wir bemerken noch, daß die Werke des ehrwürdigen de Ponte sich fast in jeder geistlichen Bibliothek vorfinden, während bislang sein Leben (abgesehen von einem ganz mißlungenen Versuch zu Anfang des vorigen Jahrhunderts) in Deutschland noch keine Bearbeitung gefunden hat.

Bestellzettel anbei!

Dülmen, den 29. März 1902.

A. Taumann'sche Buchhandlung
Verleger des heil. Apostol. Stuhles.

Bei Hoch und Gering, in jeder Familie sind leicht Abonnenten zu erzielen auf das reichhaltigste und billigste humoristische Wochenblatt der Welt

Lustige Welt

Nagels Humoristische fliegende Blätter.

Dieselben enthalten ausschließlich Original-Beiträge hervorragender Künstler und Schriftsteller.

Jede Wochennummer umfaßt 16 Seiten im Format der Gartenlaube mit etwa 40 Illustrationen. Politik und alles Anstößige sind streng ausgeschlossen.

Preis vierteljährlich 1 M. 30 Pf. ord., 75 Pf. bar.

Einzelpreis 10 Pf. ord., 6 Pf. ord.

Verlangen Sie gefälligst Probenummern zum direkten Sammeln und zum Beilegen für Ihre Ansichts-Sendungen.  Der Erfolg ist sicher. 

Hochachtungsvoll

Berlin SW 46.

Georg E. Nagel.

Ⓜ Für sächsische Handlungen.

Wird von Geistlichen beider Konfessionen stark verlangt:

Offener Brief

an

Herrn Dr. Dibelius,

Oberkonsistorialrat zu Dresden.

Von

Max Beyer,

Verfasser von „Bei Bismarck“, „Ein Goethepreis“, „Der Kaiser und die Pastoren“ u. a.

„Berechtigtes Aufsehen“, so schreibt die „Deutsche Wacht“ in Dresden, „beginnt diese schlagend einleuchtende Schrift Beyer's weit über das Weichbild Dresdens zu machen; sie ist ein „oratorisches Meisterstück“

gegen eine Kanzelanrede des Herrn Oberkonsistorialrats Dr. Dibelius gerichtet, die dieser in der Judenfrage in der Dresdner Kreuzkirche hielt! . . .

Namentlich alle sächsischen Handlungen mögen sich rechtzeitig versehen, aber auch die Herren Geistlichen in ganz Deutschland werden diese klare Schrift mit dem höchsten Interesse lesen.

Brosch. 35 S. ord. 50 ♂,
beschränkt à cond. m. 25% bar 33 1/3 % u. 11/10.

Druckerei Glöck, Dresden-N.

NB. Gleichzeitig wird viel verlangt werden:

Beyer, Der Kaiser und die Pastoren.
75 ♂ ord., bar mit 33 1/3 % u. 11/10.

Carl Clausen's Hofbuchh. in Turin.

Soeben erschienen:

Cesare Lombroso

Delitti vecchi (e delitti nuovi).

In-8^o, mit 5 Tafeln u. 19 Fig. im Text

— 7 fr. —

Dieses neueste Werk des berühmten Verfassers kann als ein Ergänzungsband zu seinem Hauptwerke „Der Verbrecher“ angesehen werden.

Cesare Nani

Storia del diritto privato italiano

pubblicata per cura di

F. Ruffini.

In-8^o. 12 fr.

Nur fest, resp. bar.

Turin, den 29. März 1902.

Carl Clausen's Hofbuchhandlung
früher

H. Loescher's Hofbuchhandlung.